

4. Die Todesangst Jesu am Ölberg

Lied (GL 288/1.-3.) „Hört das Lied der finstern Nacht, ...“
oder

Lied (GL 460/1.-5.) „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“

V Im Namen des Vaters ...

1. ERÖFFNUNG

V Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wenn wir uns in deinem Namen versammeln; du erneuerst an uns die Werke deiner Liebe, wenn wir ihrer gedenken. Wir sind gekommen, dein Leiden am Ölberg in Glauben, Liebe und Dankbarkeit zu verehren.

A Gib, dass unser Herz und Verstand in dieser Stunde bei dir sind. Lass uns ergriffen werden von deiner Not, stärke uns durch dein Gebet. Durch deine Todesangst und deinen Gehorsam rette uns aus der Stunde der Finsternis. Richte uns auf an deinem Beispiel, damit wir wie du den Willen Gottes tun. – Amen.

Lied (GL 779/1.-4.) „Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt“

2. ER BEGANN ZU ZITTERN UND ZU ZAGEN

V Im Markusevangelium lesen wir über die Todesangst des Herrn:

L Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete. Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht! (Mk 14,32-34)

- S t i l l e -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ...“

V Jesus, du hast am Ölberg die Todesangst durchlitten. - Wir rufen zu deinem Vater im Himmel:

A Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig und erhöre mich!

V Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“

A Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe.

V Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heiles!

A Zeige mir, Herr, deinen Weg; leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde!

V Hoffe auf den Herrn, und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

(aus Psalm 27)

- S t i l l e -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ...“

V Jesus unser Hoherpriester, unser Bruder, in allem gleich – außer der Sünde -, wir rufen um dein Erbarmen:

A Erbarme dich unser.

V Bei deiner Angst und Trauer am Ölberg.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem Zittern und Zagen.

A Erbarme dich unser.

V Bei deiner Betrübnis bis zum Tod.

A Erbarme dich unser.

V Bei deiner tiefen Verlassenheit.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem Schmerz um die Sünden der ganzen Welt.

A Erbarme dich unser.

V Bei deiner Trauer deines Herzens um unsere eigenen Sünden

A Erbarme dich unser.

V Jesus am Ölberg, du hast die Not der ganzen Welt brüderlich mitgetragen.

A Erbarme dich unser.

V Jesus am Ölberg, du verstehst alles Leid.

A Erbarme dich unser.

V Jesus am Ölberg, du liebst jeden Sünder.

A Erbarme dich unser.

V Herr Jesus Christus:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Bleib bei uns in Angst und Verlassenheit.

A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Nimm alle Angst der Welt in deine Todesangst auf.
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Steh den Sterbenden in ihrer Todesangst bei.
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Beten wir in Stille in unseren eigenen Anliegen, Sorgen und Nöten.
- *S t i l l e* -
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

Wir beten das Rosenkranzgesätz: „Jesus, der für uns die Todesangst durchlitten hat“

V Maria Trösterin der Betrübten
A bitte für uns.

Lied (GL 289/1. + 2.) „O Haupt voll Blut und Wunden“

3. WACHET UND BETET

V Im Matthäusevangelium lesen wir, wie Jesus seine Jünger gebeten hat, mit ihm zu wachen und zu beten:

L Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Dann ging er zum zweiten Mal weg und betete: Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe dein Wille. Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen. (Mt 26,40-43)

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

V Jesus, du hast deine Jünger zum Wachen und Beten ermahnt. Wir rufen zu deinem Vater im Himmel:
A Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
V Mein Gott, auf dich vertraue ich.
A Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!
V Wende dich mir zu und sei mir gnädig, denn ich bin einsam und gebeugt.
A Befrei mein Herz von der Angst, führe mich heraus aus der Bedrängnis!
V Sieh meine Not und Plage an, und vergib mir all meine Sünden!
A Erhalte mein Leben und rette mich, / lass mich nicht scheitern! Denn ich nehme zu dir meine Zuflucht.

(aus Psalm 25)

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

V Jesus am Ölberg, von allen verlassen, wir rufen dich um dein Erbarmen an.
A Erbarme dich unser.
V Bei deinem einsamen Wachen und Beten.
A Erbarme dich unser.
V Bei deiner Verlassenheit inmitten deiner Jünger.
A Erbarme dich unser.
V Bei deiner Enttäuschung über den Verrat des Freundes.
A Erbarme dich unser.

V Herr Jesus Christus:

A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Bewahre uns vor Gleichgültigkeit gegenüber deinem Leiden und Sterben.
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Mach uns dankbar für deine Liebe.
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Öffne unsere Herzen für das Leid und die Not der Welt.
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Bewege uns zur Reue und Umkehr.
A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Lass uns wachsam sein, damit wir nicht in Versuchung fallen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Beten wir in Stille in unseren eigenen Anliegen, Sorgen und Nöten.

- *S t i l l e* -

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

Wir beten das Rosenkranzgesetz: „Jesus, der für uns gewacht und gebetet hat“

V Maria Trösterin der Betrübten

A bitte für uns.

Lied (GL 289/4. + 5.) „Was du, Herr, hast erduldet“

4. VATER, DEIN WILLE GESCHEHE

V Im Markusevangelium lesen wir, wie Jesus sich in den Willen des Vaters gefügt hat:

L Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst soll geschehen. (Mk 14,35-36)

- *S t i l l e* -

V Jesus, du hast dich in den Willen des Vaters gefügt. - Wir rufen zu deinem Vater im Himmel:

A Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr; er entreißt sie all ihren Ängsten.

V Nahe ist der Herr der zerbrochenen Herzen, er hilft denen auf, die zerknirscht sind.

A Der Gerechte muss viel leiden, doch allem wird der Herr ihn entreißen.

V Er behütet all seine Glieder, nicht eines von ihnen wird zerbrochen.

A Den Frevler wird seine Bosheit töten; wer den Gerechten hasst, muss es büßen.

V Der Herr erlöst seine Knechte; straflos bleibt, wer zu ihm sich flüchtet.

(aus Psalm 34)

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

V Jesus am Ölberg, dem Vater gehorsam bis in den Tod, wir rufen dich um dein Erbarmen an:

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem inständigen Beten in der Ölbergnacht.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem blutigen Angstschweiß.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem JA zum Willen des Vaters.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinem am Ölberg erkämpften Gehorsam.

A Erbarme dich unser.

V Bei deinen schweren Stunden am Ölberg.

A Erbarme dich unser.

V Bei deiner Todesangst.

A Erbarme dich unser.

V Herr Jesus Christus:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Lass uns in schweren Stunden gesinnt sein wie du.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Sei allen Verunsicherten und Verwirrten nahe.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Führe uns durch die Teilnahme an deiner Not zur Herrlichkeit.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Steh uns durch deine Todesangst im Sterben bei.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Lass unsere Verstorbenen bei dir im Paradiese sein.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Beten wir in Stille in unseren eigenen Anliegen, Sorgen und Nöten.

- *S t i l l e* -

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

- *S t i l l e* -

Lied (GL 286) "Bleibet hier und wachet mit mir! ..."

Wir beten das Rosenkranzgesätz: „Jesus, der sich in den Willen des Vaters gefügt hat“

V Maria Trösterin der Betrübten

A bitte für uns.

Lied (GL 289/6. + 7.) „Ich danke dir von Herzen“

5. ABSCHLUSS

V Durch die große Traurigkeit, die du am Ölberg ausgestanden hast.

A Erbarme dich unser, o Jesus.

V Durch den blutigen Schweiß, den du in Todesangst geschwitzt hast.

A Erbarme dich unser, o Jesus.

V Durch das dreifache Gebet, das du am Ölberg zum Vater gerichtet hast.

A Erbarme dich unser, o Jesus.

- *S t i l l e* -

V Lasst uns beten:

A Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du in der Nacht vor deinem Leiden und Sterben am Kreuz Todesangst gelitten und Blut geschwitzt hast.

V Du hast dich dem Willen deines Vaters überlassen.

A Darin bist du uns Vorbild.

V Du hast nicht nur vorgebetet „Dein Wille geschehe“, sondern du hast es uns auch vorgelebt, was dies im Leben heißt.

A An dir wollen wir unser Leben ausrichten, an dir können wir uns aufrichten.

V Weil es viele Anlässe gibt, die Ölbergstunden sind, bitten wir dich:

A Verlass uns nicht in der Stunde des Leidens und der Angst, sondern lass uns mit dir hindurchgehen, mit dir beten, mit dir durchhalten und aushalten, bis sich der Kelch des Leidens in den Kelch der Freude wandelt und führe uns einst in dein himmlisches Reich. – Amen.

Lied (GL 532/1.-5.) „Christi Mutter stand mit Schmerzen“

V Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung beten wir:

A Vater unser ...

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Im Gedenken an die Todesangst Jesu, sein Leiden und Sterben endet die Andacht in Stille.

NACH: Gotteslob Nr 937 (Ausgabe für das Erzbistum Freiburg mit dem gemeinsamen Eigenteil für die Diözesen Freiburg und Rottenburg) Kreuzeslob (S. 631 – 640), P. Bonaventura Pihan CP

Überarbeitet von: Walter Bachhuber, Diakon

Bischöfliches Seelsorgeamt - Arbeitsstelle Männerseelsorge - Januar 2012